

Kultur

Kleine Zeitung
Freitag, 26. Jänner 2024

KLAGENFURTER ENSEMBLE

Analog-digitales Wechselspiel

Uraufführung von „Utensilien“: Starke Performance von Niki Meixner und Ulrich Kaufmann.

Es ist ein Stück ohne Worte, ein Theater der Geräusche und Bilder. Digitale Bilder auf Abspielgeräten und analoge auf der Bühne überschneiden sich in „Utensilien“, der jüngsten Produktion des klagensfurter ensembles, die am Mittwoch ihre Uraufführung im Theater Halle 11 erlebte. Der Videokünstler Ulrich Kaufmann und der Performer und Choreograf Niki Meixner nennen ihre Versuchsanordnung „Echtzeitprotokoll“ und

bald wird klar: Es geht um Zeit, um die Gegenwart, die erinnerte und aufgezeichnete Vergangenheit, und um das, was sein wird.

Die beiden Darsteller räumen in rund 70 Minuten stumm und bedächtig die Bühne voll. Es

wird ausgepackt, ineinander gesteckt und zusammengebaut, Kabel, Stative und Leitern, Kameras, TV-Apparate und Mikrofone, digitale Bilderrahmen, Scheinwerfer und Beamer. Eine bünenbreite, transparente

Leinwand schirmt bald ein Piano und ein Kopiergerät vom Publikumsraum ab. Den Soundtrack zum exakt und teils synchron choreografierten Aufbau bilden Geräusche wie das Schneiden und Reißen von Stoff, das Öffnen eines Klettverschlusses, Knirschen, Glucksen oder dumpfes Dröhnen. Es ist ein Pas de deux in einer Welt voller Apparaturen, die aufnehmen und zeitversetzt wieder abspielen, ein analog-digitales

Wechselspiel, das zum Nachdenken über Original und Abbildung, über Bewahren und Erinnern einlädt. Mit nahezu heiligem Ernst hält Ulrich Kaufmann mehrmals eine Speicherkarte vor dem Publikum wie eine Hostie in die Höhe, was diesem Zeremoniell in Zeitlupentempo fast etwas Spirituelles verleiht.

Wurden zuvor die menschlichen Sinne durch Fotos von Hand, Mund, Ohren, Augen pro-

jiziert, so gerät das Ende der Performance analog körperlich: Wie in einem Ringkampf entledigen sich die Protagonisten der phantasievollen Brokat-, Satin- und Paillettenstoffe, in die sie gekleidet sind, tasten einander ab, halten sich gegenseitig die Augen zu – starke Schlussbilder, die in Erinnerung bleiben.

Karin Waldner-Petutschnig
Utensilien. 26./27. Jänner, 20 Uhr,
Theater Halle 11, Klagenfurt. Karten:
Tel. (0463) 310 300



Auspacken, aufbauen: Niki Meixner und Ulrich Kaufmann JAGOUTZ